

Jahresbericht des Avalonorden des roten Drachen e.V. für das Jahr 2015

Das Jahr 2015 war ein besonderes Jahr für unseren Verein. Wir begingen unser Zehnjähriges Jubiläum mit einer Reihe von Festen, Einladungen für Freunde, Nachbarn und Besucher und beteiligten uns gleichzeitig an der 700-Jahrfeier des Dorfes, in dem wir eine Heimat gefunden haben.

Wir blickten zurück auf 10 ereignisreiche Jahre in denen wir vieles erreicht haben und schauen voran auf die weiteren Projekte die noch vor uns liegen.



Berichte der Arbeitskreise

Arbeitskreis Brauchtum

Im Arbeitskreis Brauchtum sammeln sich verschiedene Interessensbereiche. Hierzu gehört unsere Wiki-Knowledge-Base als Sammlung von Wissen, jederzeit verfügbar im Internet, sowie Sprachen und Symbole, tänzerischer Kreis, Ritualplatz, Bogenschiessen und Bogenbau, sowie die Auseinandersetzung mit regionalen Überlieferungen.

Wie in den Vorjahren, haben wir wieder die alten Brauchtumsfeste gefeiert. In diesem Jahr fand besonders das Safuifest Beachtung, denn es markierte das Ende eines Jahreskreises mit vielen Aufgaben und viel Arbeit. Für die meisten Vereinsmitglieder war es das ruhigste und erholsamste aller Feste.



Regionales

Anlässlich der 700-Jahr-Feier unseres Heimatdorfes erfuhren wir viel Neues über die Historie der Region. Ganz besonders wichtig waren uns dabei natürlich die alten Aufzeichnungen und historischen Bilder zu unserem Vereinsheim, die dieses noch als einstöckiges Gebäude zeigten.

[Projekt Wiki-Knowledgebase](#)

Unser Wiki wurde um das A B C der Räucherzutaten erweitert. Hier werden mit der Zeit in alphabetischer Reihenfolge die Pflanzenbestandteile, Harze und Hölzer genannt, die traditionell zum Räuchern bzw. zur Herstellung unserer Räucherungen verwendet werden.

Es finden sich unter anderem Informationen über Herkunft, Duft, Wirkungsweise, Einsatzbereiche, Zuordnung zu Planeten - Sternzeichen - Göttern und Kombinierbarkeiten mit anderen Zutaten.

Jedes Vereinsmitglied kann sich hier beteiligen.

Bogenschießen und Bogenbau

Der Arbeitskreis Bogenschießen und Bogenbau ruht, bis auf vereinzelte Nutzung unserer Bogenschießbahn, zu Gunsten anderer Projekte.

Sprachen und Symbole

Der Arbeitskreis setzt sich, wie in den Jahren zuvor, mit Sprichwörtern auseinander. Oftmals entstehen dadurch spannende Recherchen die in interessanten Diskussionen über Wortherkunft und Bedeutung münden.

Tänzerischer Kreis

Es wurden mehrere Mini-Workshops zum Thema Qi-Gong angeboten. Beachtung fanden dabei Energiefluss, Körperhaltung und das Lösen von Blockaden.

Das Thema „Wie stehe ich richtig“ wurde mehrmals intensiv behandelt. Durch beruflich sitzende Tätigkeit wird die Körperhaltung meist nicht mehr beachtet und durch Kontrolle und Übung kann die ursprünglich anatomisch gedachte Körperhaltung wiedererlangt werden.

Es fanden, vor allem im Sommer regelmäßige Stabkampfübungen auf dem Hof statt, bei dem jedes Mitglied sich ganz nach Zeit und Freude einfach dazu gesellen konnte.

Auf den Messen wurden Übungen im Stabkampf vorgeführt welche reges Interesse fanden.

Ritualplatz

Im November konnte zu Safui unser Ritualplatz wieder genutzt werden. Zuerst wurde er gesäubert, anschließend die großen Mengen an Brennholz die für das Feuer zur Verfügung standen aufgeschichtet. Fast alles an gesammelten Holzresten konnte bei diesem Feuer verbrannt werden, so dass wir nun wieder Platz für Neues haben.



Eine umfangreiche Renovierung des Platzes steht schon seit längerem an, zu viele Baufehler wurden am Anfang vor allem beim Setzen der umgebenden Wälle gemacht. Als nächster Schritt ist ein zusätzliches Aufschütten des Untergrundes mit einigen Zentimetern Kies geplant, da die vorhandene Lage nicht ausreicht bei anhaltend regnerischem Wetter den Untergrund fest und trocken zu halten.

AK Tierkunde

Das vergangene Jahr war ein sehr ereignisreiches Jahr für unsere Zucht dieser ganz besonderen Esel. Wir haben erneut Nachwuchs bekommen und all der Aufwand und die erheblichen Kosten, die mit dem Decken lassen von Soupline verbunden waren, haben sich



mehr als gelohnt.

Auch in dieser Trächtigkeit hatte sie wieder Probleme mit dem Stoffwechsel, entwickelte Hufgeschwüre und konnte einige Tage nur unter Schmerzen laufen. Dank guter Hufpflege und einer traditionellen Salbe aus essigsaurer Tonerde und Kampfer war es dieses Mal viel schneller ausgestanden, als bei ihrer Trächtigkeit mit Dana.

Am 15. August, 10 Tage vor dem errechneten Geburtstermin, kam dann unser zweites Fohlen mit dem Zuchtzusatz „von Avalon“ zur Welt. Dieses Mal ein kleiner Hengst, viel zarter als unser großer wilder Dana-Brocken.

Zum Glück hatten wir schon mehr Erfahrung als beim ersten Mal und konnten die Zeichen bei Soupline deuten, die auf eine nahende Geburt hinweisen. Die beiden Halbschwestern, Altesse und Dana wurden auf eine andere Weide gebracht, damit Soupline ganz in Ruhe ihr Fohlen gebären konnte. Wir richteten Nachtwachen bei der Stute ein, um ja den Moment nicht zu verpassen.

Die meisten Fohlen werden in der Dunkelheit geboren. Doch Soupline machte uns einen Strich durch die Rechnung. Scheinbar wartete sie nur darauf, dass alle potentiellen Geburtshelfer endlich müde ins Bett sinken und als um kurz nach zwölf Uhr mittags wieder nach ihr gesehen wurde, war der kleine Hengst gerade geboren und lag noch zum Teil in der Fruchthülle neben ihr.



Ab diesem Moment konnten wir dann alle dabei sein und gespannt miterleben wie er auf seine langen Beine kam und das erste Mal bei Mutter trank. Eine Videokamera war auch dabei, die seine ersten wackeligen Schritte dokumentierte. Sie finden sich wie viele andere unserer Filme auf unserem YouTube Kanal.

Alle Mitglieder und Freunde des Vereines hatten vor der Geburt an einer Namenssammlung und Abstimmung teilgenommen, und so bekam er den Namen „Fionn“.

Die Versorgung unserer Esel war in diesem Sommer nicht ganz einfach. Die Trockenheit und Hitze sorgten auf unserer Hausweide dafür, dass praktisch kein Gras nachwuchs. Bereits Ende Juli mussten wir Heu hinzukaufen, während unsere Weide anfang, wie eine Wüste auszusehen.

Glücklicherweise konnten wir die Esel auf eine hinzugepachtete Weide in einem sehr feuchten Taleinschnitt bringen, wo noch ausreichend Brennnesseln, Kräuter, Brombeeren, Gräser und Ähnliches wuchsen, für Esel absolut leckeres und geeignetes Futter.

Unsere Herde ist mit dem vierten Esel viel ausgeglichener geworden, bisher hatten wir sie noch nie so ausgiebig harmonisch zusammenstehen sehen.

Im Jahr 2016 müssen wir uns dann noch um eine Erweiterung der Wetterunterstände kümmern, damit 4 große Esel ausreichend Platz haben sich vor zu nasser Witterung zu schützen sowie die weitere Zucht und Erweiterung unseres Bestandes planen.

[Arbeitskreis Pflanzenkunde](#)

Feldanbau:

Im Jahr 2015 wurden Kartoffel-Knollen aus der Vorjahresernte gepflanzt.

Der Ursprungssamen dafür stammt von alten Sorten aus dem Jahr 2012, der seitdem jedes Jahr von uns kultiviert wird. Im Vergleich zu hybriden Sorten hatten wir geringe Erträge, der Ertrag pro Pflanze hat sich gegen 2014 allerdings bereits verdoppelt.

Für den Maisanbau wurde gemischtes Saatgut aus gekauften und den seit 2011 jährlich kultivierten Körnern gezogen. Durch die Dürre blieben viele Pflanzen ohne Fruchtbildung. Trotzdem wurde durchschnittlich 1 Kolben Mais mehr als im Vorjahr geerntet.

Für die Futterrüben wurden erfolgreich Pflanzen zur Saatgutentwicklung gepflanzt. Die Feldernte war aufgrund der Witterungsverhältnisse mäßig, die Rüben konnten nicht die erwartete Größe erreichen.



Kräutergarten:

Im Jahr 2015 wurde die vorhandene Kräuterspirale abgebaut, eine Weiterentwicklung und neue Bauart ist derzeit in Arbeit.

Es wurden mehrere Lavendel-, Minze- und Wacholderpflanzen zugekauft, die vorhandenen Kräuter katalogisiert und die Ernte teilweise für den Hofladen zur Verfügung gestellt.

Die Reaktivierung des Gemüsegartens ist in Planung.

Hofladenbericht

Lady Martina hat die Leitung des Hofladens im Februar 2015 übernommen und als erstes den Bestand gesichtet, geordnet und sortiert. Neue Bestandslisten wurden erstellt und neue Ideen eingebracht. So konnten z.B.

Kirschkernkissen ins Sortiment aufgenommen werden. Diese gibt es nun in verschiedenster Ausführung passend zu den Elementen der Kartenreihe Spirit of Fionn, wie. z.B. Feuer, Wasser, Erde

Außerdem entstanden Kissen aus edlem Damaststoff mit Eseldruck, neue formschöne, wiederauffüllbare Zerstäuber für unsere druidischen Essenzen im praktischen Format.



In Planung sind auch Kräuterkissen, für die

wir dieses Jahr in unserem Garten die entsprechenden Pflanzen anbauen werden.

Alle vorhandenen Artikel wurden entsprechend ihres Themenbereiches, z.B. Schamanisches, Essenzen usw. zusammengepackt um so den Zugriff für alle möglich zu machen. In den Durchgangsraum zum Speicher wurde ein provisorisches Regal gestellt, auf dem die sortierten, beschrifteten Hofladenbestände lagern. Vorgesehen ist dort ein Schwerlastregal an die Wand zu bringen. Außerdem liegt eine aktuelle Bestandsliste im Regal, so dass jeder die Artikel finden, entnehmen und in der Liste austragen kann.

Außerdem wurde der erste Schwung Edelsteine aus Spenden von Freunden und Mitgliedern bestimmt. Für den Verkauf wurden Edelstein- und Schmuckketten geknüpft und für die

Messen neue Räuchermischungen, "Gabe an den König", "Kyphi", eine altägyptische Tempelmischung und unsere Elemente-Mischungen neu hergestellt.

Der Hofladen nahm mit seinen Produkten an zwei Messen, einem Hoffest und der 700-Jahr-Feier unseres Dorfes teil und nähte für den großen Messestand in Saarbrücken Überzüge, passend zu den Elementen unseres Kartensets, für eine Plattform zum Intonieren.

Vereinsbibliothek

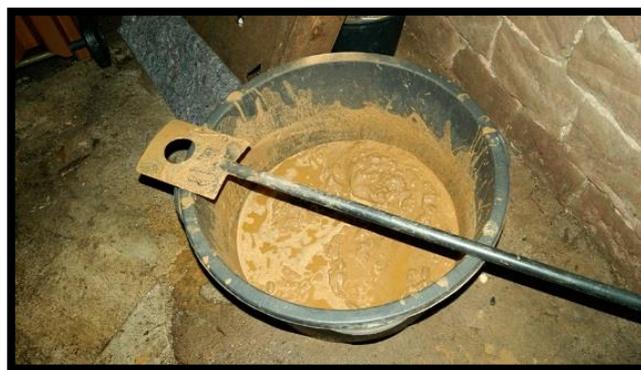
Die Vereinsbibliothek hat im Laufe des Vereinsjahres wieder viele Schenkungen erhalten. Es fehlt im Vereinsheim immer noch an ausreichend Regalplatz, um alle vorhandenen Medien bereit zu halten.

Arbeitskreis Altes und Neues Handwerk

Unsere Lehmbauprojekte schreiten voran, das Verarbeiten des Naturbaustoffes Lehm an möglichst vielen Stellen im Vereinsheim ist eines unserer Ziele. Schrittweise überprüfen wir Theorie und Praxis und müssen dabei manchmal auch Dinge mehrmals tun, weil sie beim ersten Mal nicht funktioniert haben.

Die mit Lehm verputzte Decke in der selbst gebauten Schwitzhöhle hat sehr lange gehalten, mit dem Wissen das wir heute haben sogar erstaunlich lange. Inzwischen gab sie in Teilen doch der Schwerkraft nach. Hier steht also eine Erneuerung an. Anschließend soll dann endlich der Gemeinschaftsraum eine Lehmdecke erhalten. Dafür werden Putzträger an der Decke befestigt und anschließend mit Unterputz und einem feinen Oberputz eingelehmt.

Wir arbeiten immer wieder gerne mit Lehmputz, der entgegen der üblichen Putze absolut ungiftig und selbst in heruntergefallenen Brocken nochmals wieder zu verarbeiten ist.



Die Wiederverwendung auch von sehr altem Lehm ist uns hervorragend gelungen.

Im Gemeinschaftsbad im 1. Stock des Vereinsheimes haben wir eine ca. 1 cm dicke Schicht Strohlehmputz an den Wänden außerhalb des Spritzwasserbereiches angebracht um die feuchtigkeitsregulierende Wirkung des Lehms zu testen. Das Klima des Raumes hat sich dadurch deutlich verbessert.

Für die Messeauftritte des Vereines hat der Arbeitskreis in Zusammenarbeit mit dem Zimmerermeister des nahegelegenen Sägewerks einen Stand aus Vollholz mit Rindenmulch als Bodenbelag entworfen und gebaut. Die Holzbalken sind mit Möbelverbindern ganz einfach für 2 Personen innerhalb einer Stunde aufzubauen. Wir haben viel Eindruck mit diesem Stand gemacht.

Beim Aufbau des neuen Eselunterstandes haben wir gelernt ein Ziegeldach zu decken und sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

[Arbeitskreis Vereinsheim](#)

Das Vereinsheim beherbergte auch im vergangen Vereinsjahr wieder viele Mitglieder und Gäste.

Im Sommer konnten wir einen neuen Pool auf dem Hof aufstellen, der nach harter Arbeit an heißen Tagen, aber auch nach Besuchen unserer Schwitzhöhle gerne genutzt wurde. Der Lehmputz in der Schwitzhöhle ging weiter, im Gemeinschaftsbad im oberen Stock wurde ebenfalls Lehmputz an die Wände gearbeitet.

Wir feierten unser 10-jähriges Jubiläum im Oktober mit einem großen Fest in Haus und Hof, mit Esselführung, Kinder-Rallye, Speis und Trank und verschiedenen Workshops aus unseren Arbeitskreisen. Bei der 700-Jahr-Feier im Dorf halfen wir bei den Vorbereitungen und beteiligten uns mit dem Hofladenstand.

[Arbeitskreis Seminare/Workshops](#)

Dieser Arbeitskreis kümmert sich im Besonderen um die Entwicklung sozialer Fähigkeiten durch persönliche Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen des Lebens und eigenverantwortlichen Handelns.

Techniken wie Meditationen, Schamanisches Reisen und Druidische Wanderung helfen, die Sicht auf das eigene Selbst zu klären und zu erweitern.

Das Erinnern, wie ein Kind Fragen zu stellen, frei und unbeeinflusst, nimmt dabei einen wichtigen Raum ein.

Unentdeckte Talente, verborgenes, tiefes, inneres Wissen kommen so ans Tageslicht.

Diese Fähigkeiten helfen den Alltag leichter zu meistern und ermöglichen, Tiefpunkte im Leben zu überwinden, und aus dieser Erfahrung neue Kraft zu schöpfen.

Durch diesen Arbeitskreis wurde der Schulungsbereich für Datenschutz erweitert, eine größere Anzahl von Vereinsmitglieder hat die Ausbildung zur Datenschutzfachkraft beginnen können. Ein Seminar zur Datenschutzfachkraft für externe Teilnehmer konnte im Vereinsheim durchgeführt werden.

Arbeitskreis Druidische Ausbildung

Der Arbeitskreis Druidische Ausbildung hat auch in diesem Jahr die Steuerung und Ausbildung auf dem druidischen Lernweg koordiniert.

Er beherbergt die einzelnen Haine und sorgt dafür, dass erarbeitetes Wissen Einzug hält in die verschiedenen Arbeitskreise. Außerdem koordiniert er die individuellen Ausbildungen Einzelner, legt Grundlagen, vermittelt Allgemeinwissen, fördert persönliche Entwicklungen, bietet Hilfestellungen, nach unserem Verständnis des druidischen Lehrweges.



Berichte der Haine



Nemeton Dwr Bedwenn/Birch

Der Ausbildungshain konnte im Jahr 2015 wieder einige neue Schüler begrüßen, die sich hier auf die Brauchtumsweihen vorbereiten. Historische Persönlichkeiten, Überlieferungen und philosophische Themen wurden als Grundlage zur Erweiterung von Wissen genutzt. Das Buch „Tore des Wissens“ dient als Arbeitsmittel für Schüler und Ausbilder.

Nemeton Lost Oak

Wie jedes Jahr hat der Hain sich mit Fragen der Unterstützung des Lordrates beschäftigt. Die Mitglieder des NLO haben in Fragen von internen Mediationen geholfen, auf die Einhaltung der Satzung hingewirkt und dem Vorstand mit Wissen, Ideen und Beratung zur Seite gestanden.

Der Hain hat wieder eine einjährige Brauchtumsweihe abgeschlossen und an den Festtagen im Weihezyklus mit Veranstaltung und Ausbildung diese Weihe begleitet.

Nemeton Gort Diau

Im Jahr 2016 wurden verschiedene Lernabende organisiert. Verschiedene europäische Länder, die mit Speisen, Sprache und Geschichten oder Liedern vorgestellt wurden, konnten lehrreich und gesellig zugleich erfahren werden. Der Hain agierte als Vermittler zwischen den Hainen, um Projekte aus den Hainen zu unterstützen.

Nemeton Dwr Collen

Der Haselhain hat im letzten Jahr das Ausbildungsthema „Farbenergien“ begonnen. Es wurde ein Lernabend über griechische Mythologie veranstaltet. Der Hain beteiligt sich an der Erstellung des Newsletters.

Nemeton Uchelwydd Clir

Der Nemeton Uchelwydd Clir hat im vergangenen Jahr viele Übungen zum Intonieren von Schwingungen für Gäste und Mitglieder im Vereinsheim angeboten. Gelehrt wurden die Wirkungen von erzeugten und empfangenen Schwingungen sowie die Wechselwirkungen mit Gesteinen und Edelsteinen.

Diese Erfahrungen konnten für Vorführungen auf der Messe Saarbrücken erfolgreich genutzt werden.

Hain der weißen Rose

Der Hain der weißen Rose hat im vergangenen Jahr drei neue Schüler bekommen, die dort ihre Ausbildung begonnen haben.

Hain der wachenden Birke

Der Hain der wachenden Birke hat eine Belebungsinitiative des Forums gestartet.

Weiterhin wurden neue Einnahmequellen für den Verein über Energiearbeit, Kartenlegen und Channelings erschlossen.

Nemeton Yvys Avalach

Der Meisterhain konnte im Jahr 2015 eine Ausbildungsreihe zum Buch „Tore des Wissens“ mit 99 Fragen erarbeiten. Desweiteren haben die Mitglieder des Haines begonnen, Material für das 2. Buch zu sammeln und auszuwerten. Der Hain war maßgeblich an der inhaltlichen Gestaltung der Messeauftritte in Merzig und Saarbrücken beteiligt.

Hain der wachenden Birke

Durch Energiebehandlungen und Blockadenlösungen wurden immer wieder regelmäßige Einnahmen für den Orden erbracht. Auch Kartenlegungen mit den Karten "Spirit of Fionn"

fanden in diesem Jahr regen Zuspruch. Der Hain bot auf den Messen von den Besuchern gerne genutzte Blockadenlösungen an.

Bei einem Ggemeinsamen Lernabend im Vereinsheim mit dem Titel: "Frère Jaques" wurde gesungen, aus dem Französischen eingedeutschte Begriffe (sogenannte Gallizismen) gefunden und untersucht.

Zurzeit befasst sich der Hain mit der Birke an sich und dem Sammeln von Birkenwasser.

[Nemeton Fearn Dubh](#)

Unter der Leitung des Hains der Schwarzen Erle fand auch in 2015 wieder unser beliebter Bilderwettbewerb statt. Wie immer fanden sich bunte, witzige und interessante Bilder ein, die es wert waren, veröffentlicht zu werden.

Ansonsten befindet sich der Hain der Schwarzen Erle auch weiterhin im Aufbau, wobei es noch einiges an Daten zu sammeln gilt.

